

[34382] Wir bitten um erneute thätige Verwendung für:

Bismarck's Reise nach Wien und ihre Folgen.

Neuestes Stadium der Fronde.

Von

Fürchtgott Weulich,

Registrator im Dienste der geschichtlichen Wahrheit.

gr. 8°. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ in Rechnung,
30 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.

Von demselben Verfasser:

Die Wahrheit über Bismarck.

Eine Studie

über die Geschichte der Friedrichsruher
Fronde.

= 5. Auflage. =

50 $\frac{1}{2}$ ord., 37 $\frac{1}{2}$ à cond., 35 $\frac{1}{2}$ fest,
32 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.

Jede Handlung kann mit Leichtigkeit eine Anzahl abgeben. A cond. können wir nur noch in beschränktem Maße abgeben.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

[34405] In unserem Verlage erschien:

Die Natur im Liede.

Eine poetische Gabe für Jung und Alt,
sowie ein

Hilfsmittel für den Lehrer,

den naturgeschichtlichen Unterricht geist-
und gemütbildend zu gestalten.

Von

Jos. Dieffen.

1891.

Preis in dauerhaftem Schulband 75 $\frac{1}{2}$ ord.,
56 $\frac{1}{2}$ no., 50 $\frac{1}{2}$ bar. Freie Exemplare 13/12.

Herr Geh. Regierungs- und Schulrat Dr.
Kellner in Trier schreibt über das Werk an den
Verfasser:

„Ihr Schriftchen ist mir ein schöner Beweis
Ihres edlen Berufslebens. Was ich in ein-
zelnen meiner Schriften, insbesondere in den
Aphorismen und den Mitteilungen, mit dem
Worte „Naturförmigkeit“ bezeichnete und er-
strebte, haben Sie in rechter Weise erfasst

Neunundfünfzigster Jahrgang.

und zu verwirklichen gesucht. „Die Natur im
Liede“ ist ein vortrefflicher Führer auf dem
Wege einer idealen Berufsauffassung, welcher
wesentlich dazu mithelfen wird, unsern teuern
Lehrerstand auf rechten Wegen zu stärken und
zu leiten. Der Dienensleiß, welchen Sie der
„Natur im Liede“ gewidmet haben, gepaart
mit geläutertem Geschmaç, wird nicht ohne
gesegneten Erfolg bleiben.“

Wir bitten Sie, sich zu Beginn des neuen
Schuljahres mit einer genügenden Anzahl von
Exemplaren zu versehen und das Werk sowohl
an Lehrer und Erzieher, als auch an Eltern zu
versenden. Eine recht energische Verwendung
wird stets von dem gewünschten Erfolg be-
gleitet sein.

München, im August 1892.

Verlagsbuchhandlung von Gebr. Reichel
Kgl. bayer. Hofbuchdruckerei.

**Abiturienten, Primaner, Gymnasial-
bibliotheken sind sichere Käufer.**

[32015] Soeben erschien:

Die Oden und Epoden des Horaz.

Für Freunde klassischer Bildung, besonders
für die Primaner unserer Gymnasien

bearbeitet

von Prof. Dr. **H. Menge,**

Direktor des Gymnasium zu Sangerhausen.

I. Teil (Buch I u. II).

Ca. 12 Bogen. gr. 8°. Brosch. 2 \mathcal{M} 75 $\frac{1}{2}$.

(Teil II befindet sich unter der Presse.)

Der durch seine lateinischen und griechischen
Repetitorien, sowie zahlreiche andere Schriften
rühmlichst bekannte Herr Bearbeiter bringt
„Horaz' Oden und Epoden“ in einer bis jetzt
von keiner Seite versuchten Weise. Dem latei-
nischen Texte jedes Gedichtes ist eine genaue
Inhaltsangabe oder Disposition desselben nebst
orientierenden Bemerkungen vorausgeschickt,
welche zum Verständnis und zu richtiger Auf-
fassung des Gedichtes notwendig oder wün-
schenswert erscheinen. Nach dem lateinischen
Text folgt eine prosaische Uebersetzung, welche
Genauigkeit mit Schönheit der Sprache zu ver-
einigen strebt, danach eine poetische Wieder-
gabe in moderner Form.

Ich bitte zu verlangen.

Sangerhausen. **Ewald Sittig.**

[34385] In unserem Verlage erschien soeben:

Beobachtungen

über die dem Hohensteine der Wejerkette
angehörigen beiden hybriden Formen
der Gattung *Hieracium*

von

G. von Holle, Dr. phil.

14 Seiten. 8°. Preis 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no.

Die Schrift ist für alle Botaniker von
größter Wichtigkeit.

Hannover.

Schmorl & von Seefeld Nachf.

Fr. Kortkamp in Charlottenburg.

[34420]

Krankenversicherungs-Gesetz.

*

Nur bar.

☞

In meinem Verlage erscheint:

a) Entwurf des Statuts

einer

Ortskrankenkasse.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 65 $\frac{1}{2}$ bar u. 13/12.

☞

b) Entwurf des Statuts

einer

Betriebs-(Fabrik-)

Krankenkasse.

Preis 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ bar und 13/12.

☞

Die Entwürfe sind nach den Beschlüssen
des Bundesrats vom 3. Juli 1892

auf Schreibpapier in Aktenformat mit
gebrochenen Seiten

gedruckt. Sie sind äußerst praktisch zur Ein-
reichung an die betr. Genehmigungsbehörden
eingesendet.

Die Erläuterungen sind in einem An-
hange jedem Entwurf beigegeben und leicht
abtrennbar.

Demnächst erscheinen auch alle für die
Geschäftsführung von Krankenkassen
erforderlichen Vordrucke in meinem Verlage.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, im August 1892.

Fr. Kortkamp.